

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Analyse der Entwicklungsvarianten des ewb aus Eigentümersicht; Nachkredit zum Globalbudget 2006****1. Worum es geht**

Der Gemeinderat prüft zurzeit die möglichen Auswirkungen der geplanten Strommarktliberalisierung auf Energie Wasser Bern (ewb), um einen allfälligen Handlungsbedarf frühzeitig erkennen zu können. Ziel ist, durch geeignete Strategien den Unternehmenserfolg im liberalisierten Markt langfristig sicher zu stellen. Die Möglichkeit eines (Teil-)Verkaufs von ewb ist ebenfalls Gegenstand dieser Analysen.

Der Gemeinderat legt Wert darauf, dass in diesem für das Unternehmen und die Stadt zentralen Bereich einwandfreie Abklärungen für allfällige Entscheide getroffen werden. Die verschiedenen Auswirkungen und Szenarien werden in einer breiten Auslegeordnung und umfassend geprüft.

Um die Arbeiten in der geforderten Zeit und Qualität durchführen zu können, hat der Gemeinderat das Wiener Beratungsbüro „kalny weilharter & partner, Management Consultants GmbH, Wien“ (in der Folge als kwp bezeichnet) beauftragt, ein Gutachten zu den Marktchancen und Entwicklungsmöglichkeiten von ewb zu erstellen. Das Büro verfügt über die nötigen Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Entwicklung von Energieversorgungsunternehmen. Nach dem Projektstart am 15. Februar 2006 lag im Sommer 2006 der vollständige Projektbericht vor. Am 29. August 2006 beschloss der Gemeinderat, die Abklärungen weiter zu vertiefen und verschiedene Szenarien detaillierter zu prüfen. Diese Prüfungen sind noch in Gang.

2. Meilensteine der Analyse des Gemeinderats

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 8. März 2006 ermächtigte der Gemeinderat die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie, den Auftrag im Betrag von Fr. 198 233.00 an die Offertstellerin kwp zu vergeben. Dieser Betrag wurde von kwp zwischen dem 7. April 2006 und 2. August 2006 fakturiert.

Gleichzeitig beauftragte der Gemeinderat die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie, falls nötig zu gegebener Zeit eine Erhöhung des Globalbudgets des Direktionsstabsdiensts (Dienststelle Nr. 200) durch einen Nachkredit zu beantragen. Aufgrund der Geheimhaltung, die ein solches Projekt erfordert, war es nicht möglich, den Nachkredit im Laufe des Jahres 2006 einzuholen. Infolge der laufenden Arbeiten ist der Gemeinderat auch heute noch zu Zurückhaltung hinsichtlich der Information über dieses Geschäft verpflichtet.

Der Gemeinderat beschloss an der Sitzung vom 29. August 2006 ein Kostendach von Fr. 300 000.00 bis zum nächsten Meilenstein. Dieser Beschluss ist die Folge aus dem Prüfungsauftrag aus der Finanzklausur zur Produktgruppe PG290100, Stadtwerke.

3. Kosten

Die Kosten von Fr. 524 775.00 für die Leistungen der kwp (Details s. folgende Tabelle) sind im Produktgruppenbudget 2006 der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (Direktionsstabsdienste, Produktgruppe 200100) nicht budgetiert.

Projekt ewb: Rechnungen kalny weilharter & partner Managements GmbH 2006

Rechnungs-Datum	Rechnungs-Nr.	Art der Leistung	Betrag
20.02.2006	2006-02-002	Vorstudie	34'944.00
		Analyse der Entwicklungsvarianten	
07.04.2006	2006-04-004	Teilrechnung 1	59'467.00
29.05.2006	2006-05-010	Teilrechnung 2	69'378.00
26.07.2006	2006-07-017	Teilrechnung 3	34'689.00
02.08.2006	2006-08-018	Teilrechnung 4	34'689.00
12.10.2006	2006-10-27	Teilrechnung 5	57'120.00
11.12.2006	2006-12-33	Teilrechnung 6	167'328.00
02.03.2007	2007-03-38	Teilrechnung 7	67'160.00
Total Aufwand kwp 2006			<u>524'775.00</u>

Die für das Jahr 2006 erbrachten, aber noch nicht verrechneten Leistungen von Fr. 67 160.00 wurden erst im Folgejahr 2007 fakturiert und sind deshalb als transitorische Passiven verbucht worden.

Die Leistungen im Jahr 2007 werden nach Aufwand verrechnet und sind noch nicht bekannt. Im Produktgruppenbudget 2007 der Direktionsstabsdienste (Dienststelle Nr. 200) sind für Honorare/Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter total Fr. 60 000.00 budgetiert. Es wird sich weisen, ob dieser Betrag zusammen mit den Projektarbeiten Dritter für Police Bern ausreichen wird, oder ob zu gegebener Zeit eine Erhöhung des Globalbudgets 2007 des Direktionsstabsdiensts (Dienststelle Nr. 200) durch einen Nachkredit zu beantragen ist.

Insgesamt kann Fr. 28 292.81 aus dem Budget 2006 der Direktionsstabsdienste (Dienststelle Nr. 200) kompensiert werden. Die Globalkreditüberschreitung beträgt somit Fr. 496 482.19.

4. Zur Frage der Überwälzung der Analysekosten an ewb

Der Gemeinderat hat in einem ersten Schritt die Vorlage betreffend den Nachkredit zum Globalbudget 2006 am 24. Januar 2007 genehmigt. An ihrer Sitzung vom 12. März 2007 beschloss die Budget- und Aufsichtskommission, dass die Kosten der Analyse ewb in Rechnung zu stellen sind. Gestützt auf diesen Beschluss zog der Gemeinderat das Geschäft am 28. März 2007 zurück.

Eine rechtliche Pflicht zur Übernahme der aus der Analyse anfallenden Kosten durch ewb besteht nicht. Der Gemeinderat ist jedoch bereit, die Frage der Kostenübernahme durch ewb in einer gesamtheitlichen Betrachtung und nach Abschluss der Analyse zu prüfen und wenn möglich die Kosten an ewb abzuwälzen.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Analyse der Entwicklungsvarianten des ewb aus Eigentümersicht; Nachkredit zum Globalbudget 2006.
2. Er erhöht den Globalkredit 2006 der Direktionsstabsdienste der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (Dienststelle Nr. 200) mittels Nachkredit um Fr. 496 482.19 auf Fr. 2 949 420.91.
3. Er beauftragt den Gemeinderat, die Frage der Kostenübernahme der Analyse durch ewb zu prüfen und wenn möglich die Kosten an ewb abzuwälzen.

Bern, 24. Januar 2007 / 13. Juni 2007

Der Gemeinderat